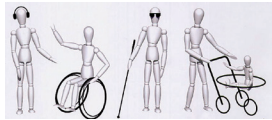


GEHÖRLOSE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER SIND BEI BETRIEBLICHER KOMMUNIKATION BESONDERS AUSGEGRENZT



Bei der Planung von Maßnahmen verfolgen die Behörden des Bundes das Ziel, eine Benachteiligung von behinderten Menschen zu vermeiden und sie gleichberechtigt am Berufsleben teilhaben zu lassen. So steht es im Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) aus dem Jahr 2002.

In der Bundesverwaltung für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BVBS) sind zurzeit bundesweit etwa 20 gehörlose Menschen beschäftigt.

Vor allem im Arbeitsumfeld bei Informations-, Fortbildungs- und Entscheidungsprozessen besteht für gehörlose Menschen die Gefahr, den Anschluss zu verlieren. Das Hinzuziehen von Gebärdendolmetschern kann nicht immer gewährleistet werden.

Im Jahr 2006 begannen deshalb die HSchwbV (AG Aus- und Fortbildung, Herr Christian Eckert und Herr Norbert Lange) und die Sonderstelle für Aus- und Fortbildung der WSV (SAF) mit Seminaren für gehörlose Beschäftigte.

Dabei wurde das Erfordernis eines ständigen Austausches mit Hilfe der Deutschen Gebärdensprache (DGS) – der Muttersprache für gehörlose Menschen – deutlich.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnis hat sich die HSchwbV in den letzten Monaten dafür eingesetzt, dass gehörlose Beschäftigte mit modernen Videotelefonen unter Einbindung von Dolmetscherdiensten ausgestattet werden.

Weiterhin wurde das hier vorgestellte IT-Projekt mit dem Ziel der Bereitstellung eines Videokonferenzsystems für gehörlose Beschäftigte über das Weitverkehrsnetz der BVBS initiiert.

ANSPRECHPARTNER

Auftraggeber

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

Ansprechpartner DLZ-IT BMVBS

Dienstleistungszentrum Informationstechnik
im Geschäftsbereich des BMVBS
Referat IT4 - Zentrale IT-Systeme

Dipl.-Ing. Jörg Dittmar
Telefon: +49 3677 669-2424
E-Mail: joerg.dittmar@dlz-it-bvbs.bund.de

Initiiert und begleitet durch
Hauptschwerbehindertenvertretung
(HSchwV) im BMVBS

Kontakt

Dienstleistungszentrum Informationstechnik
im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für
Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (DLZ-IT BMVBS)
Bundesanstalt für Wasserbau
Am Ehrenberg 8
98693 Ilmenau
Telefon: +49 3677 669-0
Fax: +49 3677 669-3333
E-Mail: poststelle@dlz-it-bvbs.bund.de

Veranstaltungen des DLZ-IT

Internet: www.dlz-it.de

Stand: März 2011

Titelbild: © diego cervo - Fotolia.com



Bundesanstalt für Wasserbau
DLZ Informationstechnik
im Geschäftsbereich des BMVBS

IT-INVESTITIONS-PROGRAMM
Wir gestalten Zukunft.

Gehörlos im Intranet



Videokonferenzen in Deutscher
Gebärdensprache ermöglichen

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Auf Initiative der Hauptschwerbehindertenvertretung im BMVBS konnte das DLZ-IT BMVBS das Projekt „**Kommunikation gehörloser Beschäftigter durch webbasiertes Videoconferencing im Intranet**“ realisieren. Die Finanzierung erfolgt durch das IT-Investitionsprogramm des Bundes.

Zielstellung

- Bessere Integration gehörloser und stark hörgeschädigter Menschen in den Arbeitsprozess
- Einrichtung einer BVBS-zentralen Lösung zur Video-Kommunikation (synchrone Gebärdensprache) gehörloser und stark hörgeschädigter Beschäftigter untereinander
- Mögliche Einbeziehung des direkten Kollegenkreises, der zuständigen Vertrauensperson sowie der Fachvorgesetzten, ggf. durch Integration entsprechender Gebärdensprach-Dolmetscherdienste
- Auswahl einer geeigneten Hard- und Software-Lösung, Pilotierung, Beschaffung und Einführung an den betroffenen Arbeitsplätzen in der BVBS, Integration der Kommunikationspartner, Erarbeitung der notwendigen organisatorischen Regelungen

Als DLZ-IT des Bundes beabsichtigt das DLZ-IT BMVBS dieses Produkt und die Dienstleistungen auch anderen Bundesbehörden anzubieten.

GEHÖRLOSENKOMMUNIKATION MITTELS VIDEOKONFERENZ

Im Ergebnis des Projektes wird die Videokonferenz mit Hilfe eines speziellen tragbaren Videotelephons ermöglicht.

Damit ist eine wichtige Voraussetzung, die den dienstlich-fachlichen Austausch von 3 gehörlosen Kollegen an unterschiedlichen Standorten ermöglicht, gegeben.

Als Ergänzung zur sprachlichen Kommunikation wird den gehörlosen Kollegen die softwarebasierte Komponente Netviewer durch das DLZ-IT BMVBS zur Verfügung gestellt.

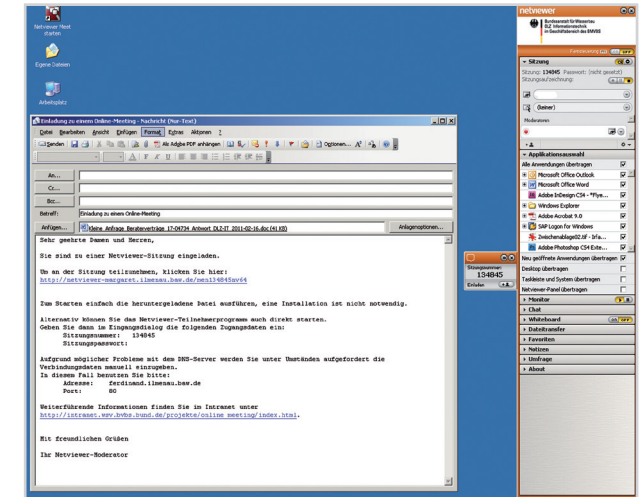
Netviewer dient dabei der gemeinsamen Bearbeitung von Dokumenten.

Hierzu initiiert ein Moderator eine Sitzung und lädt dazu ein. Die Sitzungsteilnehmer starten auf ihrem Arbeitsplatzrechner einen Netviewer-Client, der die Kommunikation mit dem Server im DLZ-IT BMVBS automatisch herstellt. Die zu bearbeitenden Dokumente werden dann für alle Teilnehmer angezeigt.

Von großem Vorteil ist, dass die Anwendung Netviewer von allen Kollegen – hörenden sowie gehörlosen Menschen – im Geschäftsbereich des BMVBS nutzbar ist.



GLEICHZEITIGE BEARBEITUNG VON ANWENDUNGEN



Im Anschluss an dieses Projekt sind insbesondere folgende Optionen/Funktionen des Videokonferenzsystems wünschenswert:

- neben der Bereitstellung der Kommunikation zwischen drei gehörlosen Kollegen zukünftig auch die Möglichkeit, die Kommunikation zwischen vier gehörlosen Kollegen einzurichten
- die Einbindung von Gebärdensprach-Dolmetschern, um die Kommunikation mit hörenden Menschen zu erleichtern bzw. zu ermöglichen
- die mobile Nutzung des Videokonferenzsystems, um unabhängig von der lokalen Netzanbindung in der jeweiligen Niederlassung zu kommunizieren.